



**Große Klassik-Namen bei der EUROPÄISCHEN KULTURPREISGALA  
in Wien am 20. Oktober 2019**

**Jubiläum 150 Jahre Wiener Staatsoper bildet feierlichen Rahmen für  
Auszeichnung +++ Plácido Domingo, Nina Stemme und René Pape werden mit  
Kulturpreis geehrt +++ ORF III überträgt live**

**Presseinformation vom 07.04.2019**

Es ist die Verbindung von Superlativen: In der Wiener Staatsoper, die 2019 ihr 150-jähriges Bestehen feiert, findet am 20. Oktober 2019 die Europäische Kulturpreisgala statt. Dabei treffen sich in Wien die ganz großen Namen der Klassik: vom Ensemble der Staatsoper selbst über Plácido Domingo und Nina Stemme bis hin zu René Pape.

„Für uns ist es eine große Ehre, dass wir in diesem weltweit renommierten Haus im 150. Jahr ihres Bestehens unsere Preise vergeben können“, sagt Bernhard Reeder, Vorstand des Vereins Europäisches Kulturforum und damit Veranstalter dieses außergewöhnlichen Abends. Den Preis erhalten Menschen und Institutionen, deren Visionen und Kreativität beispielhaft das kulturelle Leben in Europa beeinflussen und die dafür sorgen, dass das jahrhundertelange Erbe gepflegt und in die Neuzeit integriert wird.

**Erster Preisträger: Ensemble der Wiener Staatsoper**

Einer der prominentesten Preisträger ist das Ensemble der Wiener Staatsoper aus Orchester, Chor und Ballett. Wie in kaum einem anderen Haus weltweit wird in der österreichischen Hauptstadt in höchster Qualität das kulturelle Erbe in der Neuzeit gepflegt und weiterentwickelt. Beispielhaft fördert das Haus am Ring spartenübergreifend junge Talente und gehört damit zu den gefragtesten Kaderschmieden für klassischen Tanz und Musik. „Die Wiener spüren eine starke Verbindung zu ihrer Staatsoper“, sagt Direktor Dominique Meyer. „Als

internationales Aushängeschild bildet sie den Kern des österreichischen Kulturbewusstseins quer durch alle gesellschaftlichen Schichten. Nach wie vor begeistern wir Musikliebhaber in der ganzen Welt und tragen die Traditionen der Staatsoper in die Zukunft – nicht nur in Bezug auf das Repertoire, sondern auch hinsichtlich der Nachwuchsentwicklung.“ Auf der weltbekannten Bühne treffen sich nun Ausnahmekünstler, die eine ganz eigene Verbindung zueinander und zu dieser hoch geachteten Kulturinstitution haben.

## **Plácido Domingo**

Er gilt als einer der größten lebenden Sänger unserer Zeit: Plácido Domingo gab bereits 1967 sein Debüt an der Wiener Staatsoper. Seitdem ist er dem Ensemble als Kammersänger und Ehrenmitglied eng verbunden. Bei mehr als 250 Vorstellungen brachte er allein in Wien die Anhänger der klassischen Musik zum Jubeln, ließ die Feuilletonisten Loblieder anstimmen. „Die Stadt und die Staatsoper haben einen festen Platz in meinem Herzen“, sagt der Ausnahmekünstler. „Es ist eine Liebesbeziehung.“ **Olga Peretyatko**, die gefeierte Koloratursopranistin, wird die Laudatio auf Plácido Domingo halten. Dabei steht sie auf derselben Bühne, auf der sie als Elvira in den „Puritanern“ 2015 einen riesigen Erfolg feierte.

## **René Pape**

Ebenfalls als großer Wagnerinterpret gilt der gebürtige Dresdner und zweifache Grammy-Preisträger René Pape, der sein Debüt an der Wiener Staatsoper bereits 1991 absolvierte. Daneben steht der ehemalige Sänger des Dresdner Kreuzchores auch auf allen anderen großen Bühnen der Welt, schon mit 24 Jahren wurde er ins Ensemble der Berliner Staatsoper engagiert. Seine Interpretationen der Bass-Partien sind bereits jetzt legendär. Immer wieder in seiner Karriere kreuzte er den Weg von Plácido Domingo, arbeitete mit ihm mehrfach zusammen. Im Dezember 2018 wurde er im Anschluss an die „Zauberflöten“-Vorstellung an der Wiener Staatsoper zum Österreichischen Kammersänger ernannt. „Für mich ist es immer etwas Besonderes, wenn ich in Wien auftreten kann, diesem einmaligen Hort der Kultur“, so René Pape. „Das Haus begleitet mich seit vielen Jahren, das Ensemble ist mir sehr vertraut.“

## **Nina Stemme**

Seit Jahren ist die Sopranistin Nina Stemme der Wiener Staatsoper eng verbunden. Die außergewöhnliche Stimme der Interpretin lässt Kritiker in höchsten Tönen schwärmen, Experten attestieren ihr immer wieder Einzigartigkeit – egal ob in der New Yorker Met, der Mailänder Scala, in der Bayerischen Staatsoper oder dem Londoner Opernhaus. In der Wiener Jubiläumssaison wird sie in Richard Strauss' hier uraufgeführter Oper „Die Frau ohne Schatten“ zu erleben sein. Im Oktober 2018 erhielt die angesehene Wagner-Interpretin den Birgit-Nilsson-Preis, eine der bedeutsamsten Klassik-Auszeichnungen weltweit. Mit Plácido Domingo traf sie an diesem Abend auf einen ihrer größten Förderer. Schon 1993 gewann sie den von ihm ausgelobten Gesangswettbewerb Operalia.

## **HALLMANN HOLDING unterstützt die Gala**

Präsentiert wird die hochkarätige Europäische Kulturpreisgala von der HALLMANN HOLDING International Investment GmbH. „Als österreichischer Unternehmer ist es mir eine große Freude, dieses außergewöhnliche Event in meiner Heimatstadt zu präsentieren“, sagt Klemens Hallmann, Geschäftsführer und Hauptsponsor der Veranstaltung.

## **Der Europäische Kulturpreis TAURUS**

Der Europäische Kulturpreis TAURUS ist einer der bedeutendsten Kulturawards in und für Europa und in seiner Art einzigartig. Seit seiner Gründung würdigt er Leistungen von Kunstschaffenden oder Institutionen von europäischem Rang, die der Kultur und dem friedlichen Zusammenleben entscheidende Impulse geben, andere zu neuen geistigen Abenteuern inspirieren und Wegbereiter der Kultur sind. Unter anderem in der Hamburger Elbphilharmonie und in der Dresdner Frauenkirche wurden so in den vergangenen Jahren Preisträger wie Piotr Beczala, Anja Harteros, Gerhard Richter, Fürst Albert II. von Monaco, Daniel Brühl, Nana Mouskouri oder Peter Maffay ausgezeichnet.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter

[www.europaeischer-kulturpreis.de](http://www.europaeischer-kulturpreis.de).